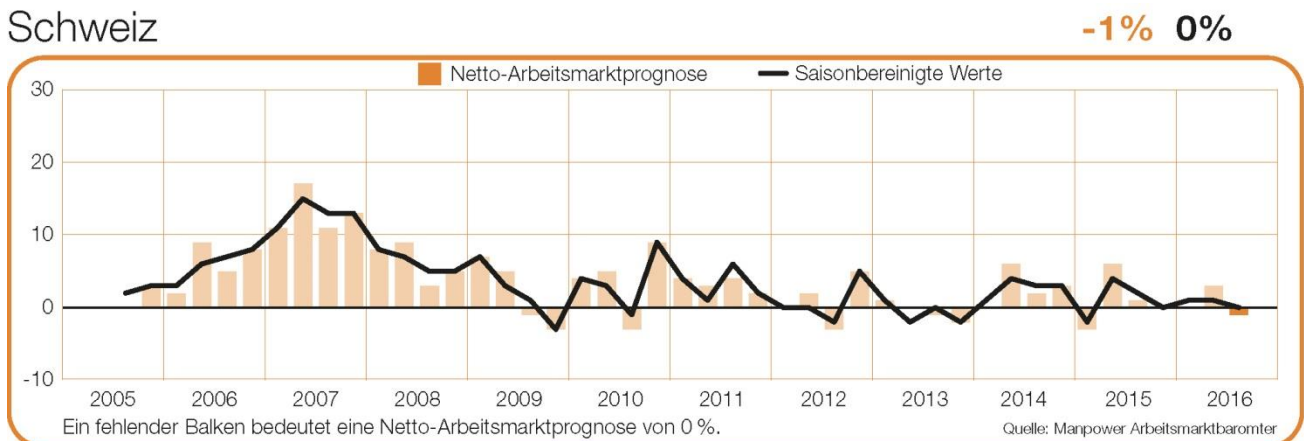


Wenig Dynamik auf dem Schweizer Arbeitsmarkt

- Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose für das 3. Quartal 2016 liegt in der Schweiz bei 0 %. Dies entspricht einem Rückgang von 1 Prozentpunkt im Quartalsvergleich und 2 Prozentpunkten im Jahresvergleich.
- Die Genferseeregion weist mit -6 % das pessimistischste Resultat auf, was den Negativtrend seit vier Quartalen in Folge bestätigt.
- Die Arbeitgeber in der Region Zürich und in der Ostschweiz zeigen sich mit einer Prognose von +7 % respektive +9 % sehr optimistisch. Diese beiden Regionen erwarten ihr höchstes Ergebnis seit dem 4. Quartal 2014.
- Im Bank- und Versicherungswesen, Immobilien- und Dienstleistungssektor werden mit +10 % die höchsten Prognosen verzeichnet. Damit erreicht der Sektor gleichwie schon im 1. Quartal 2016 sein bestes Resultat in fünf Jahren.
- Am zuversichtlichsten sind die Arbeitgeber der Grossunternehmen, die eine Prognose von + 11% und steigende Beschäftigungsaussichten im Quartals- und Jahresvergleich vermelden.
- In der EMEA-Region sind Italien und die Schweiz (mit je 0 %) die beiden Länder mit der schwächsten Netto-Arbeitsmarktprognose.

Genf und Zürich, 14. Juni 2016 – Die Schweiz steht mit ihrer Netto-Arbeitsmarktprognose für das 3. Quartal 2016 am Ende der Liste der 43 teilnehmenden Länder, gleichauf mit Italien und vor Brasilien, das mit einem negativen Ergebnis das Schlusslicht bildet. «Die schwache Weltkonjunktur und die Auswirkungen des starken Frankens auf die Industrie haben den Handel und die Investitionen in unserem Land stark gebremst. Die Ungewissheit in Zusammenhang mit der dritten Unternehmenssteuerreform dürfte vor allem die Genferseeregion belasten, wo zahlreiche internationale Unternehmen ihren Sitz haben. Weitere Faktoren wie die Masseneinwanderungsinitiative wirken sich auf das Vertrauen der Arbeitgeber aus und haben dazu beigetragen, dass die Beschäftigungsaussichten gegenüber dem letzten Quartal leicht zurückgehen», kommentiert Patrick Maier, General Manager von Manpower Schweiz.

Schweiz





Ergebnisse nach Wirtschaftssectoren

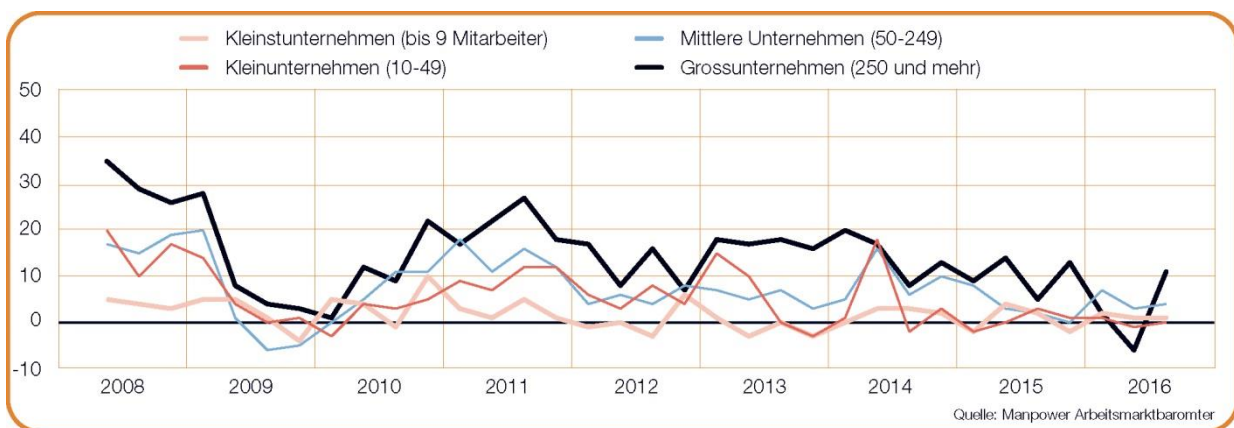
Die Arbeitgeber in fünf der insgesamt zehn teilnehmenden Wirtschaftssectoren rechnen im Laufe des 3. Quartals 2016 mit einem Anstieg ihrer Personalbestände. Im Bank- und Versicherungswesen, Immobilien- und Dienstleistungssektor werden die höchste Netto-Arbeitsmarktprognose (+10 %) und der stärkste Zuwachs im Jahresvergleich (11 Prozentpunkte) verzeichnet. Demgegenüber melden die Arbeitgeber im Handel (-3 %) den tiefsten Wert und zum sechsten Mal in Folge ein negatives Resultat. Das Baugewerbe (+2 %) weist den deutlichsten Rückgang im Jahresvergleich auf (14 Prozentpunkte), während in den Sektoren Service public und Sozialwesen (-2 %) sowie Verkehr und Nachrichtenwesen (+3 %) die grössten Einbussen im Quartalsvergleich festzustellen sind (3 Prozentpunkte). Das Gastgewerbe (-2 %) erzielt trotz negativer Werte in vier aufeinanderfolgenden Quartalen den deutlichsten Anstieg im Quartalsvergleich (6 Prozentpunkte).

Ergebnisse nach Regionen

Vier der insgesamt sieben untersuchten Regionen weisen für das 3. Quartal 2016 positive Beschäftigungsaussichten auf. Die Arbeitgeber in der Ostschweiz (+9 %) zeigen sie sich weiterhin am optimistischsten und melden gleichzeitig den grössten Wertanstieg im Jahresvergleich (14 Prozentpunkte). Negative Werte finden sich hingegen in der Genferseeregion (-6 %), die das schwächste Ergebnis und den deutlichsten Rückgang im Quartals- und Jahresvergleich verzeichnet (4 bzw. 8 Prozentpunkte), sowie in der Nordwestschweiz (+1 %), wo das Resultat viel tiefer ausfällt als im gleichen Zeitraum 2015 (8 Prozentpunkte). Nach zwei negativen Quartalen in Folge melden die Arbeitgeber im Tessin (+3 %) den stärksten Anstieg im Quartalsvergleich (6 Prozentpunkte).

Ergebnisse nach Unternehmenskategorie

Von den vier untersuchten Unternehmenskategorien stellen die Grossunternehmen (+11 %) die positivsten Prognosen und rechnen mit dem höchsten Anstieg im Quartals- und Jahresvergleich (17 bzw. 6 Prozentpunkte). Die Kleinunternehmen (0 %) erwarten keine Veränderungen, doch verzeichnen sie den stärksten Rückgang im Jahresvergleich (3 Prozentpunkte).



Beschäftigungsaussichten in den Nachbarländern

In Deutschland (+4 %) bleibt die Netto-Arbeitsmarktprognose im positiven Bereich und steigt im Quartals- und Jahresvergleich leicht an. Die Arbeitgeber in Frankreich (+2 %) zeigen sich optimistischer als jene in Italien und in der Schweiz (0 %), wo die schwächsten Resultate der EMEA-Zone zu verzeichnen sind.



Manpower®

Portugal nahm zum ersten Mal an der Umfrage teil und meldet ein Ergebnis von +10 % im 3. Quartal 2016.

Die vollständigen Ergebnisse mit Berichten und Grafiken für alle 43 Länder und Hoheitsgebiete, einschliesslich der Schweiz, können im *Research Center* unter www.manpowergroup.com/meos heruntergeladen werden. Sie können die Daten mit unserem interaktiven Tool vergleichen und analysieren: <http://www.manpowergroupsolutions.com/DataExplorer/>.

Veröffentlichung der Ergebnisse für das 4. Quartal 2016: 13. September 2016.

PRESSEKONTAKT

Romain Hofer
Head of Corporate Communication
Tel.: +41 58 307 22 71
E-Mail: media@manpower.ch
Twitter: https://twitter.com/Manpower_CH



Manpower®

ERGEBNISSE FÜR DIE SCHWEIZ

Den Ergebnissen des Manpower Arbeitsmarktbarometers für das 3. Quartal 2016 zufolge rechnen 5 % der **750 Arbeitgeber, die zwischen dem 20. April und dem 3. Mai 2016 befragt wurden**, mit einem Anstieg ihrer Personalbestände, während 6 % von einem Rückgang ausgehen, 87 % keine Veränderungen erwarten und 2 % sich noch keine Meinung gebildet haben. **Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose liegt bei 0 %**. Dies entspricht einem Rückgang um 1 Prozentpunkt im Quartals- und 2 Prozentpunkte im Jahresvergleich.

AUSFÜHRUNGEN FÜR REDAKTIONEN

Über die Netto-Arbeitsmarktprognose

Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose für das 3. Quartal 2016 beträgt in der Schweiz 0%. Diese Kennziffer ergibt sich aus der Differenz zwischen der Anzahl der Arbeitgeber, die eine Zunahme der Beschäftigtenzahl in ihrem Unternehmen im nächsten Quartal erwarten, und der Anzahl der Arbeitgeber, die mit einer Abnahme rechnen. Dieser Wert wird anschliessend von den jahreszeitlich bedingten Personalfluktuationen saisonbereinigt.

Über die Saisonbereinigung

Die saisonbereinigten Daten stehen für insgesamt 41 Länder und Hoheitsgebiete zur Verfügung. Die Saisonbereinigung ist eine statistische Methode, mit der Daten frei von saisonalen Faktoren betrachtet werden, wie beispielsweise Ferienzeiten oder Jahreszeitenwechsel. Die saisonbereinigten Daten ergeben ein genaueres Ergebnis und bieten ein repräsentativeres Bild von langfristigen Arbeitsmarktrends. Seit dem 2. Quartal 2008 wird das Verfahren TRAMO/SEATS für die Saisonbereinigung angewendet, das von Eurostat und der Europäischen Zentralbank empfohlen wird und auf internationaler Ebene weit verbreitet ist. In der Schweiz wird die Netto-Arbeitsmarktprognose seit dem 3. Quartal 2008 saisonal bereinigt.

Über die Studie

Im Rahmen des vierteljährlich erscheinenden Manpower Arbeitsmarktbarometers werden die Beschäftigungsaussichten in den Unternehmen anhand des voraussichtlichen Personalzuwachses oder Personalrückgangs während des bevorstehenden Quartals untersucht. Die Studie, die weltweit in ihrem Umfang, ihrer Zielsetzung und ihrer Langjährigkeit einzigartig ist, wird seit über 50 Jahren durchgeführt und ist ein international anerkannter Indikator für die künftige Arbeitsmarktentwicklung. Weltweit werden circa 59 000 private und öffentliche Arbeitgeber zu ihren Beschäftigungsaussichten für das jeweils folgende Quartal befragt. Allen Teilnehmenden wird dabei dieselbe Frage gestellt: **«Wie schätzen Sie die Beschäftigungslage in Ihrem Unternehmen in den kommenden drei Monaten im Vergleich zum jetzigen Quartal ein?»**

Über ManpowerGroup

Die **ManpowerGroup®** (NYSE: MAN) bietet als globaler HR-Experte seit nahezu 70 Jahren innovative Lösungen für das Personalmanagement an. Täglich verbinden wir mehr als 600 000 Kandidatinnen und Kandidaten mit Arbeitgebern in unterschiedlichsten Branchen und Tätigkeitsbereichen. Die Unternehmen der ManpowerGroup Familie – Manpower®, Experis®, Right Management® und ManpowerGroup® Solutions – unterstützen über 400 000 Kunden in 80 Ländern, indem sie umfassende Lösungen für die Rekrutierung, die Verwaltung und die Entwicklung des Personals bereitstellen. 2016 wurde die ManpowerGroup zum sechsten Mal in Folge zu einer der «World's Most Ethical Companies» sowie einer von «Fortune's Most Admired Companies» ernannt. Diese Auszeichnungen unterstreichen unsere Position als Unternehmen, das in der Branche das höchste Vertrauen genießt. Weitere Informationen: www.manpowergroup.com.

Manpower Schweiz weist über 55 Jahre Erfahrung in der Rekrutierung, Evaluierung und Vermittlung von temporären und festen Mitarbeitenden sowie der Erbringung von HR-Lösungen auf. Mit 60 Filialen in allen Sprachregionen, 20 000 temporären Mitarbeitenden, 1500 Feststellenvermittlungen und über 5000 Kundenunternehmen aller Grössenordnungen und aus allen Wirtschaftszweigen gehört Manpower zu den Branchenführern in der Schweiz. Weitere Informationen: www.manpower.ch.